



Morgens verharschte Schneeoberflächen. In den Hochlagen stellenweise kleine Tribschneelinsen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



Wenige Gefahrenstellen für kleine Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Das Nassschneeproblem betrifft alle Expositionen. Aus extrem steilem Gelände mittlerer Lagen können sich im Tagesverlauf einzelne kleine, nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund sind kleinere Gleitschneelawinen möglich.

Zudem können in den Hochlagen vereinzelt kleine Tribschneelinsen im kammnahen Steilgelände der Nord- und Ostexpositionen als kleines Schneebrett ausgelöst werden.

Schneedecke

Nach einer vielerorts klaren Nacht ist die Schneedecke in der Früh in den mittleren Lagen in allen Hangrichtungen und in den Hochlagen sonnseitig verharscht. Im Tagesverlauf weicht die Schneeoberfläche wieder auf und verliert an Bindung. In höheren Lagen ist der oberflächliche Schnee in Schattenlagen noch trocken. In den Hochlagen sind an wenigen Stellen kleine, frische Tribschneeansammlungen zu finden.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.